

Annus
Christi
1469.

den Erbaru Augustin Mändl, zum Stadtschreiber aufzunehmen. Ich finde aber nicht, daß es geschehen, sondern, daß dem Hülpecken, Hannß Wertenpeckh succedirt habe.

Stadt: Richter u. Anno 1469. Georg Stäger u.

An St. Stephans: Tag erfordert der Hauptmann die von Steyer eilends gen Lins; Dann es sey ihn am Heil. Christ: Tag zur Vesper: Zeit von seinem gnädigsten Herrn, dem König von Ungarn, auch Herrn Andre von Paumbkirchen, und Herzog Nicolaus von Teschen, Botschaft und ein Schreiben zu kommen; Worüber man sich berathschlagen müste.

Im Jahr 1470. schickt die Landschaft ob der Enns den König von Ungarn abermahl Hülff wider die Böhmen, auch eine Anzahl Knechte, (die man zur selben Zeit Hof: Leute nannte) dem Herrn Johann von Rosenberg zu Hülff. Dann der von Stain war abermahl im Werck begriffen, mit Hülffe der Böhmen, einen Einfall in diß Land zu thun. Dahero gebeut der Lands: Hauptmann, Herr Reinprecht von Balsee, Frentag nach Appolonien: Tag, wohl auf der Hut und Wacht zu seyn; Dann ihm sey Warnung und gewisse Kundschafft zukommen, wie sich Georg von Stain in Böhmen, und sonderlich zum Tabor, mit einem mercklichen Volck zu Ros und Fuß versamlet, und in Anzug heraus in diß Land sey, dem Land Schaden zu thun, und Besatzung zu machen; Weil ihm, von Stain, aber der Anschlag nicht angangen, hat er sich mit seinem Volck gegen Unter: Oesterreich gewendet, aber alldort auch Widerstand gefunden.

Mit der Pfleg auf der Herrschafft Steyer, truge sich in diesem Jahr abermahls eine Veränderung zu. Dann in der Fasten der Kayser den Wohlgebohrnen, seinen und des Reichs Lieben Getreuen, und Obristen Hauptmann, Graf Hugo von Werdenberg und zum Heiligenberg, der in grossen Ansehen am Kayserlichen Hof war, das Schloß und Herrschafft Steyer Pfleg: weiß eingegeben, und ihm befohlen, an Sr. Majestät statt, von den von Steyer Eyd und Pflicht zu nehmen. Ihnen von Steyer aber wurde auferleget, gedachten Grafen, zu Bewahr: und Beschützung der Stadt gehorsam und gewärtig zu seyn; Auch die Lehen: Stücke und Güter zum Siz Schiffartsegg gehörig, so die von Steyer vielleicht seit droben in Anno 1466. erzelter Einnnehmung, noch innen gehabt, zum Schloß Steyer zu antworten. Solche Pfleg hatte Graf Haug bis ins Jahr 1474. innen; sein Unter: Pfleger war, der Edle Ulrich der Zoller.

Wolfeile
Zeit.

Um diese Zeit war gut Fleisch essen, Wein trincken und Rosse füttern; Ein Ochse kostete 3. fl. Ein Castraun* 1. Schill. Ein Drenling Wein 9. fl. Ein Muth Habern 2. fl.

In diesem Jahr starb Friedrich Traindt, ein reicher Mann, war Anno 1451. 1452. 1462. & 1463. Stadt: Richter zu Steyer; Hat zum Bau der Pfarr: Kirchen 100. fl. zum Amt St. Trinitatis drey Bauru: Güter, und dem Spital 20. fl. verschafft. Sein Leichstein ist in der Pfarr: Kirchen bey dem Altar, vorn an der rechten Seiten zu sehen; sein Wappen im Fenster bey dem hohen Altar; darunter geschrieben: Friedrich Traindt; Welches sein Enckel, Hannß Traindt, An. 1552. nach der Brunst renoviren lassen.

Das

* Ein Schöps oder Hamel.